



**Haushalt 2020;
Prädikatswanderwege "hochgehberge" - Fortführung Marketingkooperation**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Reutlingen beteiligt sich 2020 bis 2024 an der Marketingkooperation der Prädikatswanderwege »hochgehberge« mit 24.000,00 EUR/Jahr.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/ Gesamtinvestition: 155.000,00 EUR/a	Anteil Landkreis: 24.000,00 EUR/a
Teilhaushalt: 13 Produktgruppe: 57.50	Im Haushaltsplanentwurf 2020 veranschlagte Haushaltsmittel: 0,00 EUR Über die Änderungsliste für das Jahr 2020 einzustellen: 24.000,00 EUR
jährlicher Folgeaufwand: je 24.000,00 EUR für die Jahre 2021 bis 2024	

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Auf Grundlage der Wanderkonzeption Mittlere Alb, Albtrauf und Biosphärengebiet Schwäbische Alb werden derzeit 21 Prädikatswanderwege - davon 15 im Landkreis Reutlingen - umgesetzt und erfolgreich unter der gemeinsamen Marke »hochgehberge« vermarktet. Dazu soll die 2017 zunächst für 3 Jahre gegründete Marketingkooperation weitere 5 Jahre fortgesetzt werden.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Wanderkonzeption Mittlere Alb, Albtrauf und Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Für den Landkreis Reutlingen wurde 2015 bis 2017 gemeinsam mit dem Landkreis Esslingen, gefördert durch das Biosphärengebiet Schwäbische Alb, die Wanderkonzeption Mittlere Alb, Albtrauf und Biosphärengebiet Schwäbische Alb erarbeitet. Ziel der Konzeption ist insbesondere die qualitative Verbesserung des Wanderangebotes sowie eine albweit einheitliche Ausschilderung. Das Konzept baut auf der Wanderkonzeption des Schwäbische Alb Tourismusverbands (SAT) auf und wurde unter Einbezug des Schwäbischen Albvereins, der beteiligten Kommunen und aller betroffenen Institutionen ausgearbeitet.

Ein wichtiger Umsetzungsschritt der Wanderkonzeption ist die Beschilderung und Zertifizierung von 21 Prädikatswanderwegen im Projektgebiet. Diese sollen - ähnlich wie bei den Grafensteigen in Bad Urach und den Traufgängen in Albstadt - gemeinsam vermarktet werden.

2. Marketingkooperation »hochgehberge«

Zu diesem Zweck wurde 2017 eine Marketingkooperation als Zusammenschluss der Landkreise Esslingen und Reutlingen, des Biosphärengebiets Schwäbische Alb (Land Baden-Württemberg, vertreten durch die Geschäftsstelle beim Regierungspräsidium Tübingen), der Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb sowie der 19 beteiligten Projekt-Kommunen gegründet.

Der Landkreis Esslingen wurde zum Koordinator der gemeinsamen Tätigkeiten bestimmt. Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz bei der Kreisverwaltung in Esslingen. Auf die Drucksache Nr. IX-0326 vom 07.11.2016 wird verwiesen.

Im Rahmen eines professionellen Markenbildungsprozesses wurde die Marke »hochgehberge« mit dem Slogan „hoch gehen, um runter zu kommen“ sowie die speziellen Eigennamen der Wanderwege entwickelt. Eine Übersicht der Projekt-Kommunen und der Wege liegt als Anlage bei.

3. Umsetzungsstand

Für die Finanzierung der Beschilderung, Möblierung und Zertifizierung der Wanderwege hat der Landkreis Reutlingen stellvertretend für die Kooperationspartner einen Förderantrag über das Tourismusinfrastrukturprogramm des Landes gestellt und eine Fördersumme von bis zu 228.000,00 EUR bewilligt bekommen. Die Umsetzung der Wege wird von den Projekt-Kommunen anteilig der Wanderwegkilometer finanziert.

Im November 2018 konnten die ersten 6 Premiumwander- und Premiumspazierwanderwege der »hochgehberge« bei Neuffen, Beuren, Münsingen und Gomadingen zertifiziert werden. Im Mai 2019 folgten 2 weitere Wege in Beuren und Hayingen. Seit August 2019 ergänzen weitere 4 Premiumwander- und Premiumspazierwanderwege in Beuren, Hayingen, Münsingen, Reutlingen und Pfronstetten das Angebot der »hochgehberge«. Die Beschilderung und Zertifizierungen der verbleibenden Wege sind bis Ende des Jahres geplant, so dass bis zur CMT 2020 insgesamt 21 zertifizierte Wanderwege – 15 davon im LK Reutlingen – präsentiert werden können.

Am Sonntag, den 19.05.2019 fand die offizielle Eröffnung der »hochgehberge« in Anwesenheit von Herrn Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Herrn Regierungspräsident Klaus Tappeser und zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern des Projekts bei der Burg Hohenneuffen statt.

Die Vermarktung der »hochgehberge« erfolgt sowohl im Print- als auch Online-Bereich sowie über die Präsenz bei Messen und Veranstaltungen (u. a. CMT) in der Region. Neben einer eigenen Informationsbroschüre mit Wegbeschreibungen ist im Frühjahr 2019 ein ausführlicher Wanderführer von Dieter Buck im Silberburg Verlag zu den »hochgehbergen« erschienen. Weiterhin werden zielgruppenrelevante Magazine für redaktionelle Beiträge (z. B. Wandermagazin) und Anzeigen (z. B. Alblust) genutzt. Im Online Bereich werden die Wandertouren über eine eigene Homepage (www.hochgehberge.de) sowie auf der Website und in der App von Mythos Schwäbische Alb präsentiert. Zudem gibt es einen eigenen Facebook- sowie Instagram-Auftritt der »hochgehberge«. Vermarktungskampagnen mit eigener Contentseite im Webauftritt der Stuttgarter Zeitung/Stuttgarter Nachrichten ergänzen das Online-Marketing der »hochgehberge«.

Eine erste Abfrage zur Markenbekanntheit im Frühjahr 2019 durch die inspektour GmbH mit der Fragestellung: „Nachfolgend finden Sie einige Reiseziele in Deutschland. Welche dieser Reiseziele kennen Sie, wenn auch nur dem Namen nach?“ ergab eine erste positive Bilanz. Von 1.081 Befragten kennen bereits 7 % die „hochgehberge“. Das ist ein erfreulich guter Wert.

4. Fortführung und Finanzierung

Alle Kooperationspartner sind sich einig, die zunächst auf 3 Jahre befristete Marketingkooperation fortzuführen. Gerade in der Anfangszeit der Wandermarke ist ein gutes Marketing für den langfristigen Erfolg sehr wichtig. Die Fortschreibung der Kooperation soll zunächst auf 5 Jahre festgelegt werden. Bis dahin ist eine erste Re-Zertifizierung aller Wege erfolgt und es kann evaluiert werden, wie gut sich die Marke etabliert hat.

Die Kosten der Marketingkooperation belaufen sich auf rund 155.000,00 EUR/Jahr. Davon entfallen ca. 68.000,00 EUR auf Personal- und Verwaltungskosten, ca. 72.000,00 EUR auf Marketingmittel sowie 15.000,00 EUR auf sonstige Aufwendungen (z. B. Wegepaten, Re-Zertifizierungen, Evaluierung). Davon sollen 65.000,00 EUR von den beteiligten Projekt-Kommunen getragen werden. Die verbleibenden Kosten in Höhe von 90.000,00 EUR sollen wie bisher von den Landkreisen Reutlingen und Esslingen sowie dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb gemeinschaftlich zu gleichen Teilen getragen werden. Von dem Anteil des Landkreises Reutlingen wird die Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb 6.000,00 EUR tragen.

Der Landkreis Reutlingen würde sich somit für die Jahre 2020 bis 2024 jährlich mit einem Betrag in Höhe von 24.000,00 EUR am Marketing beteiligen.

Kommune	Prädikatswanderweg
Beuren	hochgefestigt
	hochgehnießen
	hochgelegten
Bissingen a. d.T.	hochgehadelt
Eningen unter Achalm	hochgeflogen
Erkenbrechtweiler	hochgesiedelt
	hochgelegten
Gomadingen	hochgesprudelt
Hayingen	hochgeschätzt
	hochgelautert
	hochgeswiggert
Hülben	hochgesiedelt
Lenningen	hochgehadelt
Lichtenstein	hochgeträumt
Metzingen	hochgeflogen
Münsingen	hochgehütet
	hochgebürzelt
	hochgegrenzt
	hochgeswiggert
Neuffen	hochgekeltert
	hochgesiedelt
Nürtingen	hochgeblickt
Owen	hochgehadelt
	hochgelegten
Pfronstetten	hochgehackert
Pfullingen	hochgetürmt
Reutlingen	hochgekämpft
	hochgewachsen
St. Johann	hochgeflogen
Zwiefalten	hochgepilgert